

**Fraktion Bündnis Sahra Wagenknecht**  
**Vernunft und Gerechtigkeit**  
**BSW Ludwigshafen**

**Anfrage zur Sitzung des Bau- und Grundstücksausschusses am 13.01.2025**

**TOP 11: Statusbericht Hochstraßensystem Ludwigshafen**

Ludwigshafen, 11.01.2025

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Steinruck,

Zur Sitzung des Bau- und Grundstücksausschusses am 13.01.2025 stellen wir folgende Anfrage:

**zu TOP 11**

**Seite 1: Hochstraße Süd - Verkehrsfreigabe erst im 2. Quartal 2026:**

Die pünktliche Freigabe der Südtrasse als Ausweichroute ist ja Voraussetzung für die termingerechte Fortführung der Arbeiten an der Helmut-Kohl-Allee, durch welche die Nordtrasse dann nicht mehr durchgängig zur Verfügung stehen wird.

Zu welchen Verzögerungen beim Bau der Helmut-Kohl-Allee wird die nun von Anfang 2026 ins 02. Quartal 2026 verschobene Freigabe der Weißen Hochstraße führen?

Steht die Hochstraße Nord trotzdem noch bis zur Fertigstellung der Weißen Hochstraße vollständig dem Verkehr zur Verfügung oder gibt es eine Zwischenlösung über den Ersatzbau der Pilzhochstraße mit einer Teilspernung der Nordtrasse, wie bereits der Presse kommuniziert wurde? Wie sähe die dann aus?

**Seite 3: Sperrpause der DB als Zeitfenster zum Bau der Westbrücke (über die Bahn)**

Bei der Planung des Umbaus der DB-Anlagen kommt es zu einem Verzug durch Kapazitätsengpässe. Wie groß ist dieser?

Für wann war die Sperrpause der Bahn eingeplant und wann müsste sie spätestens erfolgen, um keinen Verzug im Gesamtprojekt der Nordtrasse zur Folge zu haben?

**Sperrung der Straßenbahnrampe der Adenauerbrücke:**

Ab wann stünde nach dem aktuellen Stand die Straßenbahntrasse über die Kurt-Schumacher-Brücke nicht mehr zur Verfügung, wodurch die Adenauerbrücke dann spätestens wieder für die Straßenbahn befahrbar sein muss, um nicht den Ludwigshafener ÖPNV von Mannheim zu trennen?

### **Zu Seite 1: Kostensituation**

Für welche Ausgaben wurden die beantragten Förderungsmittel von 71,2 Mio € beantragt?

Im BGA im September war die Rede von einem Baupreisindex von 0,4, der für die Kostenprognose berücksichtigt wurde. Inzwischen liegt der Baupreisindex für Straßenbau aber bei 4,6. Warum ist dennoch und trotz mehrmonatiger Verzögerungen und Umstellungen im Bauablauf mit keiner Steigerung der im Sommer prognostizierten Gesamtkosten von 865 Mio € für die Nordtrasse zu rechnen?

Mit freundlichen Grüßen

Petra Malik

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Petra Malik'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'P'.

Quelle : www.destatis.de

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Konjunkturindikatoren/Preise/bpr210.html#241662>

**Baupreisindizes<sup>1</sup>**  
**Ingenieurbau sowie Instandhaltung von Wohngebäuden**  
**einschließlich Umsatzsteuer**  
**Veränderungsraten zum Vorjahresquartal in %**

Jahr, Quartal		Ingenieurbau		
		Straßen	Brücken im Straßenbau	Ortskanäl
2024	IV	4,6	2,1	4,
	III	5,0	1,9	4,
	II	4,4	0,4	3,
	I	5,0	0,3	4,
2023	IV	6,2	1,3	5,
	III	8,1	3,0	7,
	II	10,1	5,2	9,
	I	17,5	15,4	15,
2022	IV	18,9	17,2	16,
	III	18,1	17,5	16,
	II	17,2	21,0	16,